## Elektrizitätsversorgungsunternehmen (EVU)

Anschlussgesuch für Energieerzeugungsanlagen (EEA) und/oder einem Energiespeicher im Parallelbetrieb mit dem Stromversorgungsnetz

Allgemeine Angaben Name und Anschrift des Kunden (Betriebsinhaber)			<del></del>	X Zutreffendes ankreuzen
Name und Anschilit des Kunden (bethebsilinaber)			Telefon:	
			Fax:	
			E-Mail:	
Standort der Anlage, Zähler oder Parzellen-Nr.				
Standort der Arnage, Zamer eder Farzenen i.i.				
EFH MFH Gewerbe	Industrie			
Name/Anschrift des ausführenden Unternehmens:	Sachbearbeiter			
	Veraussichtliche	- lahatriahnahma	Telefon:	
	Voraussichtliche	e Inbetriebnahme	Fax:	
	-		E-Mail:	
2. Anlageart/Energieträger				
	nur Elektrizität	Wasserkraft	Sonne	Dieselöl
Umbau best. Anlage WKK-Anlage		Erdgas		Wind
3. Betriebsart/Energieproduktion		<del></del>		
Anlage dauernd mit dem Netz verbunden		Separate Messung (Ne	ettoproduktion) WKK-Ar	nlage
Notstromanlage, zeitweise mit dem Netz verbunden		Eigenverbrauch (Mess		
fax.Leistungsabgabe ans Netz kW V		aussichtliche Energie	erücklieferung	
Max. Leistungsbedarf bei Ausfall der Anlage kW		im Winterhalbjahr (Okt. bis März) kWh		kWh
Vorgesehene Betriebsstunden pro Jahr h / a		im Sommerhalbjahr (April bis Sept.) kWh		
4a. Technische Angaben / Nenndaten EEA	•			
Gesamte installierte Leistung elektrisch	kW	thermisch	١	kW
Wechselrichter Synchrongenerator	Asynch	hrongenerator	Anzahl	Stk.
Panelfläche m <sup>2</sup>	Fabrikat/Typ		<u> </u>	kW
Spannungx V	Scheinleistung		' —	
Kurzschlussleistung kVA		pensation	kVar Verdrosselungsfrequ	Jenz Hz
4b. Technische Angaben / Nenndaten Ener	jiespeicher			
Energiespeicher:	peichers: AC (	(im AC Teil der Installat	ition) 1x230V	] 3x230V
DC (im DC Teil der Installation, PVA und Speicher 1 WR I	lenndaten EEA)	Fabrikat /	Тур	
EI. Leistung (Systemleistung)kW	Speicherkapaz		kWh	
Betriebsart des Energiespeichers: keine Ladung des Spei			nit AC; resp. 1b mit DC gemäss A	
keine Entladung des Speichers ins Verteilnetz (Varainte	2a mit AC; resp. 2b i	mit DC gemäss Anhan	g) andere Betriebsar	t > gemäss Beilage
5. Beilagen				
Schutzkonzeption Situationspla	an 🗌			
☐ Kopie genehmigte ESTI-Vorlagen ☐ Prinzipscher	na 🗌			
6. Unterschrift des ausführenden Unterneh	mens			
Ort	Datum		Unterschrift	
7. Entscheid des EVU				
Dowillist wit Messachuses	Wechselrichter	Ländereinstellung VDE	E-AR-N 4105 (ESTI Nr. 233; NA/E	EA-CH)
Bewilligt Bewilligt mit Massnahmen		Datum Unterschrift		
Bemerkungen:	Datum	l	Unterschrift	

# Erläuterungen zum Anschlussgesuch für Energieerzeugungsanlagen (EEA) und/oder einem Energiespeicher im Parallelbetrieb mit Stromversorgungsnetz

## **Allgemeines**

Für den Anschluss von EEA's in Verbindung mit einem Energiespeicher sowie für reine Energiespeicher am gleichen Netzanschluss (Gebäude) genügt ein Anschlussgesuch. Der VNB kann bei Bedarf weitere Angaben einholen.

## Hinweise zum Ausfüllen des Anschlussgesuchs

#### Abschnitt 1-3

 Das korrekte, vollständige Ausfüllen der Rubriken ermöglicht dem VNB, die notwendigen Netzabklärungen und eventuell notwendige Massnahmen vorzukehren, die für einen sicheren Betrieb der EEA resp. Energiespeicher am Stromversorgungsnetz oder in der Kundenanlage erforderlich sind.

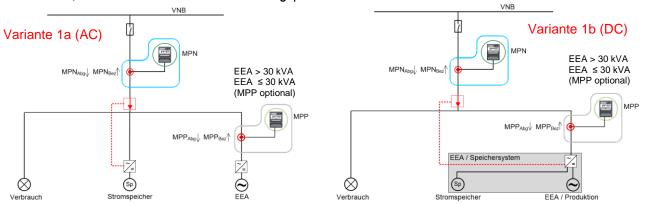
#### Abschnitt 4a EEA

- Beim Wechselrichter wird für Photovoltaikanlagen aus statistischen Gründen zusätzlich die Panelfläche im m² verlangt.
- Die Leistung der Blindleistungskompensation ist bei Asynchrongeneratoren und Anlagen mit Wechselrichtern anzugeben.
- Als Leistungsfaktor ist der cos φ bei der Energie-Übergabestelle (Zähleranschlussklemmen) anzugeben

#### Abschnitt 4b Energiespeicher

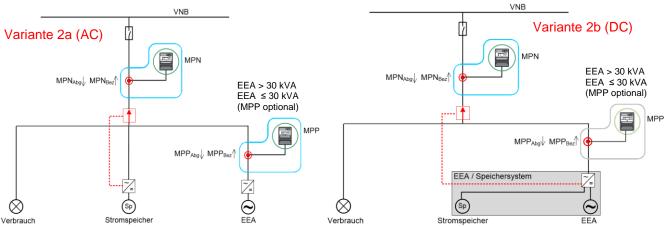
#### Speicher mit EEA und Endverbrauch; keine Ladung des Speichers aus dem Verteilnetz

Der Speicher kann nur aus der EEA geladen werden. Durch den Verzicht der Ladung des Speichers aus dem Verteilnetz, können die Mess- und Abrechnungsprozesse stark vereinfacht werden



#### Speicher mit EEA und Endverbrauch; keine Entladung des Speichers ins Verteilnetz

Der Speicher kann aus der EEA und zur **Optimierung des Bezugsverhaltens** aus dem Verteilnetz geladen, aber nicht in das Verteilnetz entladen werden



EnFluRi-Sensor (Energie-Fluss-Richtungs Sensor):

Der Sensor erfasst die gleichen Energieflüsse wie der Einspeise/Verbrauchszähler (MPN). Die Steuerung basiert auf den Messwerten dieses Sensors und verhindert die Entladung resp. Ladung des Speichers in das Verteilnetz. Die Pfeilrichtung des Sensors zeigt die Energieflussrichtung an, welche durch den Sensor gesperrt wird. Anmerkung: Bei Variante 1b+2b (DC) und EEA ≤30kVA; Falls der Wechselrichter das Laden/Entladen aus dem Netz grundsätzlich verhindert, kann auf den EnFluRi-Sensor verzichtet werden, dieses ist zu deklarieren.

## **Abschnitt 5**

Das Schutzkonzept muss die Anforderungen des Abschnittes EEA, resp. Energiespeicher der WV erfüllen.